

hebt - Jtem die Brundtrutherj [die Korbmacherin? von Pruntrut gemeint]⁴ selbs driten dess [Fuhrmanns von Bremgarten, Hieronymus **Karli**, gen.] Rösslis [=Rössli] Frauw [Cäcilia **Zumbach**, von Zug]; ettliche Wäscherinen sollend vertagt werden. Zuosambt den Jenigen so Keine fürkhübel handt ...

[4.] wehr Zuo Oberwyl nit gschauwet ...

Jtem Jn der Vorstath by der wittfrauen.

[5.] Bartlj **Moos** [von Zug] hat ein Knecht syn Frauw [Verena **Meyer**] selbs 4ten An die Spend gaht ...

[6.] [Der] Obervogt Zuo Hüenberg [Hans] Spekh [=Speck] praetendiert mit den 4 [=Vierern] den ehebruch oder huren Ze straffen, und dem gross Rath hierinn Jntrag Zuthun.

[7.] Der diener so der gross Rath gschikht hat ist Zuo red Zestellen wyl dz er gsagt es sye der gross Rath wyth über dem cleinen Rath

[8.] Jndenk der hüenberger brieff machen."

1) Von dieser Sitzung ist in BA ZG A 39.26.2 nichts verzeichnet.

2) s. Zurlaubiana AH 139/170 Pt. 11 3) s. ebenda AH 139/168D Pte. 1.1-11

4) s. ebenda AH 139/175A Pt. 26

AH 139, 366^v

172

1646 November 17.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 17. NOVEMBER 1646

BA ZG A 39.26.2, 183^v-184^f

"[1.] Baschi Kosten [=Kost, von Risch?] Stampff und schliffstein.

Und dess Sagers [Kaspar **Bossard**] widerredt¹

[2.] Jtem des ... [Stadt- und Amtsrats Paul] wikharts [=Wickart] handel mit [der Abtei] Einsidlen. Mit doctor [Paul] Wikhart Reden ist ein schryben [von Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] bewilliget^{1a}

[3.] Zohls steigerungen fürnemmen dass ist wass die Schwytzer Nuwes machend: solches Zuo wenden: Und abzeschaffen

4 ss heuschends von Ross und Mann Zuo brunnen:

10 ss von einem haupt Veech so Jns Weltschland [d.h. in die Ennetbirgischen Vogteien oder nach Mailand] gaht da Vorhin 2 ss

gsyn:

12 bz Von einem Pferdt dass Zue brunnen Jm stahl still steht wurdt Von den schifflüthen [auf dem Vierwaldstättersee] gfordert

- [4.] *Nota Unsere Zigerangs...[?]² Examinieren den Ankenweger [Oswald **Steinmann**] bschikken*
- [5.] *Der Spital Muomen clag; also der Zollerin über die magd"*
 Nachträgliche Hinzufügung:
"ist einem usschutz befolhen"
- "[6.] *Dess [Georg **Hausheer**, gen.] Birchgeörgis [=Birchgeorg, von Cham] Unverschambt Reden. gägen gricht und clag gägen birchgeörgj"*
 Nachträgliche Hinzufügung:
*"Jn thurn [d.h. ins Gefängnis in Zug].
 Roten [=N **Rot**, von Zug] sach by Voriger Urthel."^{2a}*
- "[7.] *Dess **Mosers** Fuohrman ist Jn einer halben stund fertig worden mit abladen dess fuoder Wyns.*
- [8.] *N.^a [Stadt- und Amratsrat] haubtm: [Hans] Spekh [=Speck] soll wegen der Barbel Stokhlj [=Stocklin, von Zug] - 5 gl geltz dem Spital [dasselbst]*
- [9.] *Jtem wegen Claus **Letters** [von Zug] nur 5 gl Zinss. sind noch nit richtig. Jtem hab ich Jnne etlich gmahnet mit seinem garten*
- [10.] *Der Spitalvogt [von Zug, Oswald **Roos**] hatt syn beschwärtd Und clag. Zu verhören ein Usschutz machen, die beschwerden Zuo Verhören*
- [11.] *Trommeter [=Stadttrompeter]: Thorwechter, Wächter und andere, Jtem partemschuoler
 Jtem dass sy dass Muoss ve[r]khauffen holtz bruchend. Jres Kochlins
 dass Muoss sollend sy essen und nit Verkhauffen der uffm Zyt[-t]hurn: der [Pfründner?] Michel [=Michael N, von Zug] Jm spital 6 Kr.[?]³ voll.*
- [12.] *Umb die Pfruond so ledig werden möchte sindt exspectanten - H [Konrad] **Haberer** (.H Peter Wikhart [=Wickart].) [- vermutlich ist damit die Kaplanei zu St. Andreas, wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte, gemeint: tatsächlich wurde 1647 Konrad Haberer Kaplan daselbst -]"*
 Nachträgliche Hinzufügung:
"ist h wikhart selbs hie gsyn"
- "[13.] *Jndenk h der Rütipfründt [- möglicherweise handelte es sich um die Pfarrpfründe in Oberrüti, wo die Stadt Zug gleichfalls die Kollatur innehatte; die Stelle wurde allerdings erst durch den am 30. Juni 1647 erfolgten Tod von Pfarrer Noe **Muos** ledig; dessen Nachfolger wurde Johann Jakob **Stocker** -]*
- [14.] *[Der] Gross Rath [der Stadt Zug] möcht vilicht sich auch klagen wegen der hünenbergeren [in Zusammenhang mit dessen Gerichtsrechten daselbst?]⁴"*

Nachträgliche Hinzufügung:

"hab sy abgewisen"

[15.] Felix buocher [=Bucher] sach mit der Frauwen Von Lucern:

[16.] Jndenkx hans Treyers [=Träher] clag gägen sin dochterman den Utiger [- möglicherweise ist damit Hans **Uttinger**, von Zug, gemeint, der 1645 Maria **Träher** geheiratet hatte -]. - Der solle den uffschlagbrieff geben.

[17.] Relation thun wye wir unss mit den Baareren Verglichen habendt wegen der birssbrugg [=Birsbrücke in Baar] und derselbigen strass unsern Rechten ohne schaden

[18.] N.^a Der Alt gattikher [=Gattiker] begärt der Rechnung von [Stadt- und Amtsrat] F[ähnrich? Hans] Benggen [=Bengg] ist mit [alt] buwmeister [und derzeitigem Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] Zereden.

[19.] Myn h berichten wegen dess Anzugs [des Landvogts des Amtes Merenschwand] Oberst [Heinrich] Fläckensteins [=Fleckenstein] Anträffend die Merischwander [alt Unter]vogt [des Amtes Merenschwand, Hans] Rychman [=Richmann], und dan den überflüssigen costen Fachens halber [in Zusammenhang mit der Fischerei in der Reuss].

[20.] dess Tönj hansen [=Hans **Thöni**, von Zug] fräffel Jm holtz.

[21.] N^a Relation Wurdt vonnöthen syn wegen Zurichergescheffts [die Wädenswilerunruhen gemeint]⁵. Jtem sidthero der Lucerner tagsazung [der V kath. Orte vom 12. November 1646].⁶ Uff erste Gmeindt[versammlung]

[22.] Nota Die Ordnung Jm Spital machen: diser tagen - mit einem ussschutz

[23.] N.^a [der] H Cantzler [der Abtei Einsiedeln, Hans Jakob] Wyssenbach [=Weissenbach] pitet umb die Collatur [der Weissenbachoder St. Karls pfrund in Zug] glych wye die Zurlouben [konkret: Be at II. Zurlauben die Kollatur der St. Konradspfründe daselbst inne]habendt ...

Ist Jnen [d.h. neben obgenanntem Weissenbach dessen Bruder Karl **Weissenbach** gemeint] abgeschlagen - allein für dissmalen Zuegelassen einen Zuo recommendieren und biss Künfftigen Samstag [den 24. November] für Jn Zepiten [nämlich für den auch von Hans Jakob **Keiser** empfohlenen Johann Leonhard **Keiser**, derzeit Pfarrer in Muothatal, Kaplan der obgenannten Pfrund von 1647 bis 1648]. fürhin aber wellendt myn h Collatores syn, dan sy erachtet dz ein burger schafft solches nit gestaten und nach mehrere Consequentzen daruss erwachsen möchten ...

N^a hat man durch ein Zedel erpoten welle erst uber Acht tag Komen, einen stellen und umb die Collatur anhalten. so ich anzeigt:/ dar

nach aber Kam er wider und begart audientz - wäre besser gsyn nach
8 tag pitet

[24.] Jtem baschi Kosten sach anträffend Ein Stampff und Rad Zum
schliffstein⁷: Üebten sich [Hans Arnold] Stokhlj. [der Statthalter
von Stadt und Amt Zug, Adam] **bachman[n]**. [Hans] Bengg: gwaltig nur
allein uss widerwillen dess baschis Spitz fündigen Reden. Wellendt
mit gwalt Jm das Rad abkhennen⁸ - Bartlime **Kolin** [von Zug] soll
bystand syn - mich hat nachm Rath gedunkht es sye Trölwärkh
gsyn

bartlj soll Zum baschi gsagt haben. man Kan dem Zurlauben den Stab
wol Nemmen.

[25.] Der hüpsch hans **Sidler** [von Zug?] so mich selbs angredt dz ich
Jnne entledigen welle. der bystendery: ist ungeacht dessen Pit Jm
Zugestanden!

[26.] [Alt] Bumeister Stokhlj hat vorm Rath starkh mit dem bartlj
Kolj gredt ...

[27.] Jn S^a Jn wehrendem Rath sindt myn h etlich gar offt ussen-
brüefft worden

[28.] Cela va de ma reputation en ce que bachman a donné permission
de la deffense. / contre mon adveu ...

[29.] Der list war Jndem dass beede fürsprechen erstlich der Stokhlj
anzeigt sy begarend nit Jnen, sondern wellendts an miner H erclä-
rung lassen:

[30.] Veter Stathalter [Bachmann] grad auch nachgvolget und gsagt
sye des Baschis meynung ebenmessig, myner h entscheids Zuo erwar-
ten. Wider[?] aber eben[?]⁹ daruff trugen sye spoth, man sölle sy
darussen lassen; ich Zwahr begärt sy solten hinin khommen".

1) s. Zurlaubiana AH 139/150 Pt. 5 1a) s. ebenda AH 139/177 Pt. 4

2)

2a) s. ebenda AH 139/168B Pt. 16

3)

4) s. ebenda AH 139/171 Pt. 6 5) s. EA V 2, 1398 a

6) s. ebenda 1399 (Nr. 1107). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch
Beat II. Zurlauben vertreten.

7) s. Pt. 1

8) Am Rand dieser Passage schrieb Zurlauben: "N.a"

AH 139, 367 und 372^F

173

1646 Juli 28.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
U.A. ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 28. JULI 1646

BA ZG A 39.26.2, 177^F

"[1.] Da die Gmeind[versammlung] wegen der Sommer Rechnung und des
berichts wye myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] guotfinden.
wegen dess costens der Ersten mässen [=Primizen]¹

Jst an der gmeindt einhelig guotgeheissen

[2.] 5 gl [Busse] soll Osslj **Spi[1]man{n}**, von Zug, weil er zu leich-
te Brote gebacken hat]

[3.] N.^a An der gmeind auch reden von den schiessgesellen - 3 tag
ufs wenigst verbunden syn [im Schützenhaus] mit den Roll khuglen
Zeschiessen - so dem [Stadt- und Amtsrat?] H[an]s Spekhen [=Speck]
Übergeben.

[4.] N.^a Der [hingerichteten Veronika] Stuberin [=Stuber] Sohn und
syne V[er]wante sindt erschinen Zuoberichten wass Jr gutt und umb
gnedigen Nachlass Zepiten
drauff uss Unserm guotheissen Zum h Aman [von Stadt und Amt Zug,
Wilhelm **Heinrich**] gangen Jm Auch anzeigt
Da gieng der Aman Und beruofft sy nachmalen, Mitwuchen ersten
augsten [1646] Zum [Gasthof] Ochsen. sambt dem Statthalter [von
Stadt und Amt Zug, Adam **Bachmann**]."

1) Dommann/Reform 362

AH 139, 368^F